

Digitale (Text-)Souveränität als Ziel wegweisender Lehrkräftebildung im Fach Deutsch

Dr. Carina Ascherl | Prof. Dr. Jörn Brüggemann
carina.ascherl@uni-bamberg.de | joern.brueggemann@uni-bamberg.de



Unsere Ziele

- Unsere Fortbildungen sollen Lehrkräfte befähigen, im Deutschunterricht digital-souverän zu agieren, d. h. sie sollen die Fähigkeit und Bereitschaft erwerben, in funktional-anwendungsbezogener und personal-reflexiver Perspektive
 - digitale Bildungsprozesse fachlich zu realisieren und zu reflektieren,
 - fachspezifische Bildungsprozesse digital(-gestützt) zu realisieren und zu reflektieren sowie
 - Bildungsprozesse zur digitalen Transformation fachlicher Gegenstände zu realisieren und zu reflektieren.
- Wir möchten herausfinden, inwiefern unsere Fortbildungen tatsächlich
 - bei Lehrkräften und
 - bei Schüler:innen Wirkungen erzeugen im Bereich
 - funktional-anwendungsbezogener Kompetenzen (Wissen, Können, Metakognition) sowie
 - personal-reflexiver Haltungen.

Technische Basis der Fortbildungsmodule: 4 Ebenen

- Präsentation prototypischer Lerneinheiten für den Einsatz im Deutschunterricht
- Meta-Ebene: Präsentation von ausgearbeiteten Leitfäden für die Durchführung der Lerneinheiten sowie fachdidaktischer Erläuterungen und Begründungszusammenhänge
- Evaluationstools für Lehrkräfte (z. B. E-Portfolio, Fragebogenitems) sowie für Schülerinnen und Schüler (Fragebogenitems, Kompetenztests)
- „Leer-Module“ für weitere Lerneinheiten, die von den Lehrkräften nach der Auseinandersetzung mit den Ebenen 1 und 2 (kollaborativ) entwickelt und in die digitale Umgebung implementiert werden

Theoretischer Hintergrund

Sechsdimensionales fachdidaktisches Modell digitaler Souveränität
als Grundlage von Fortbildungsangeboten (Brüggemann & Frederking, 2024)

Funktionaler Fokus Kognitiv-analytische Aktivierung	Digitale Souveränität als Ziel fachspezifischer Lehrkräftebildung	Personaler Fokus Subjektive, emotionale und kognitiv-selbstreflexive Aktivierung
Lehrkräfte erwerben bzw. vertiefen die Fähigkeit, ...	6 Dimensionen	Lehrkräfte erwerben bzw. vertiefen die Fähigkeit, ...
SuS bei der <u>Entwicklung digitaler Kompetenzen</u> im Rahmen fachlicher Fragestellungen zu unterstützen.	I. Digitale Bildungsprozesse von Lernenden fachlich fördern	SuS fachbezogen zum Nachdenken über persönliche, gesellschaftliche und ethische <u>Implikationen digitaler Mediennutzung</u> für ein selbstbestimmtes Leben anzuregen.
SuS bei der <u>Entwicklung fachlicher Kompetenzen</u> durch digitale Lehr-Lernarrangements zu unterstützen.	II. Fachliche Bildungsprozesse von Lernenden digital fördern	SuS durch digitale Lehr-Lern-Arrangements zum Nachdenken über persönliche, gesellschaftliche und ethische <u>Implikationen fachlicher Bildung</u> in der digitalen Welt anzuregen.
SuS bei der <u>Entwicklung fachspezifischer digitaler Kompetenzen</u> in Bezug auf die digitale Transformation fachlicher Gegenstände, Praxen und Methoden zu unterstützen.	III. Fachspezifische digitale Bildungsprozesse von Lernenden fördern	SuS zum Nachdenken über persönliche, gesellschaftliche und ethische <u>Implikationen der digitalen Transformation fachlicher Gegenstände, Praxen</u> und Methoden anzuregen.

Funktionale und personale Aspekte fachlicher Bildung
(Brüggemann & Frederking, 2024)

- Funktionaler Fokus:** Die Fähigkeit von Lehrkräften, SuS zu einem kompetenten fachlichen Umgang mit digitalen Medien in einer digital geprägten Kultur zu befähigen
- Personaler Fokus:** Die Fähigkeit von Lehrkräften, bei SuS fachbezogen eine reflexive Haltung im Hinblick auf persönliche, gesellschaftliche und ethische Implikationen eines selbstbestimmten Lebens in einer digital geprägten Kultur zu fördern

Praxisbeispiel „Journalismus in der digitalen Welt“

Bausteine einer Lehrkräftefortbildung zur Vielfalt und Vielschichtigkeit der Funktionen digitaler Textualität und Sprachlichkeit sowie zu Verstehensanforderungen im Bereich des Journalismus in der digitalen Welt

Modul 1: Fake News, Framing, Fact-Checking – Journalismus in der digitalen Welt

Funktionale und personale Lehr-Lernarrangements zur kritischen Auseinandersetzung mit den Veränderungen, Phänomenen und Herausforderungen des Journalismus in der digitalen Welt

Modul 2: Wie erregen (welche) Medien meine Aufmerksamkeit?
Funktionale und personale Lehr-Lernarrangements zum Verhältnis von persönlichen Medienpräferenzen, Aufmerksamkeitsökonomie und Aufmerksamkeitssteuerung durch Sprache und Bild

Modul 3: Journalistisches Erzählen zwischen Fakt und Fiktion

Funktionale und personale Lehr-Lernarrangements zu faktualisierenden und fikionalisierenden Darstellungsmodi sowie faktualen und fiktionalen Geltungsansprüchen in digitalen journalistischen Darstellungsformen



Struktur und Evaluation der Fortbildungsmodule: 6 Phasen



Literatur

Brüggemann, J., & Frederking, V. (2024). Ein fachdidaktisches Modell digitaler Souveränität als Basis innovativer Lehrkräftebildung im Bereich sprachlicher, gesellschaftlicher, ökonomischer und ästhetischer Bildung. www.diso-diäs.de